

*Grußwort von Bürgermeister Thomas Jühe, Raunheim, Vorsitzender der Frankfurter Fluglärmkommission (FLK) und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen (ADF):*

**„Die Fluglärmkommission unterstützt alle Bemühungen, die darauf zielen, Fluglärm endlich wirksam zu vermindern und ist froh, dass sich so viele Menschen aktiv dafür einsetzen, Fluglärm zu reduzieren.**

*Grußwort von Helmut Breidenbach, Präsident der Bundesvereinigung gegen Fluglärm (BVF) e. v., Düsseldorf/Köln/Berlin:*

**„Mit großer Aufmerksamkeit verfolgen wir die vielfältigen Aktivitäten der BI- und Lärmschutzgruppen rund um den Frankfurter Flughafen. Wir begrüßen, dass es erstmals in der über 50zig jährigen Geschichte des Kampfes um mehr Fluglärmschutz gelungen ist, an dem internationalen Drehkreuz Frankfurt, dem größten Flughafen Deutschlands, eine Nachtflugbeschränkung von 23 bis 5 Uhr durchzusetzen. Dies ist für viele unserer Regionalgruppen an zahlreichen deutschen Flughafenstandorten Ansporn, gleiches zu erreichen und für noch weitergehenden Lärmschutz am Tag und in der Nacht zu streiten.“**

*Grußwort von Karl-Heinz Peil, Frankfurt, Sprecher des Netzwerkes Umwelt- und Klima (NUK) Rhein-Main:*

**„Wir haben seit mehreren Jahren ein gemeinsames Anliegen: Erstellung einer Gesamtbelastungsstudie für das Rhein-Main-Gebiet, um die vielfältigen Belastungen, denen die Bürger durch Lärm, Abgase, Feinstäube, Dreck, die massiven Eingriffe in Natur-, Landschaft, Flora und Fauna ausgesetzt sind, zu ermitteln.**

**Auf dieser Basis muss die Lebensqualität der Bürger und Bürgerinnen in der Region massiv verbessert werden. Zusätzlich sehen wir in der immer stärkeren Vernetzung von ökologischen und sozialen Bewegungen gute Voraussetzung gegeben, gemeinsam noch mehr zu erreichen zu können.“**

***Grußwort von Dirk Treber, Vorsitzender der Interessengemeinschaft zur Bekämpfung des Fluglärms (IGF) e. V., Mörfelden-Walldorf:***

**Als Vorsitzender des ältesten Lärmschutzvereins in diesem Land freue ich mich gemeinsam mit den vielen BBI-Gruppen aus Südhessen, der Stadt Mainz, Rheinhessen und dem bayerischer Untermain, dass es uns nach über 48 Jahren Engagement gegen die ständigen Erweiterungen des Frankfurter Flughafens und für ein Nachtflugverbot von 22.00 bis 06.00 Uhr in den letzten 10 Jahren gelungen ist, wesentliche Erfolge zu erzielen:**

- **die „Bürgerbeteiligung“ in Form der Mediation sollte nur der Akzeptanz-Schaffung für den Flughafenausbau in Frankfurt dienen.**
- **die für das Jahr 2006 geplante Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest konnte von uns fünf Jahre lang hinausgezögert werden.**
- **das von der Landesregierung versprochene Nachtflugverbot von 23 bis 5 Uhr mussten wir uns gemeinsam mit Bürgern, Verbänden und Kommunen bis vor das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig erkämpfen.**
- **am 03.09.2013 wurde durch unsere gute Zusammenarbeit und Solidarität die „Südumfliegung“ vor dem VGH in Kassel gekippt.**

**Damit stehen wir wieder am Anfang! Der Ausbau des internationalen Drehkreuzes Flughafen Frankfurt mit der Landebahn Nordwest und dem Terminal 3 ist gescheitert. Gemeinsam werden wir noch viel erreichen können!“**